

Amtsblatt Chemnitz

Schönerherich S.2

Brandmeisteranwärter füllten den Schönerherich zur Praxisausbildung – Rettung für Frösche

Stadtgrün S.2

Frisch gepflanzte Bäume brauchen viel Wasser – Chemnitzer Baumpaten gesucht.

Einwohnerversammlung S.3

Hier und in den kommenden Amtsblättern werden Fragen/Antworten aus der EWV dargestellt.

Mozartfest S.4

Das Mozartfest soll ab 11. September unter dem Motto »Unser Mozartfest 2020« stattfinden.

Jugend forscht S.4

Bewerbungen für den Wettbewerb »Jugend forscht« können noch bis zum 15. Mai eingereicht werden.

Tierpark, Wildgatter und Bibliothek der Stadt öffnen wieder

Ausblick auf weitere mögliche Lockerungen

Ab dem 4. Mai werden schrittweise Einrichtungen der Stadt und die Ämter ab dem 6. Mai wieder öffnen. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig dazu:

»Unser Ziel ist es, alle erlaubten Möglichkeiten für mehr Zusammenleben in Chemnitz auszuschöpfen. Dafür werden in unseren Einrichtungen gerade die notwendigen Vorkehrungen getroffen. Wir wollen den Infektionsschutz für alle gewährleisten. Ich vertraue dabei auch auf die Eigenverantwortung der Chemnitzerinnen und Chemnitzer. Je besser der »neue Normalbetrieb« funktioniert, umso schneller können wir weitere Schritte gehen, wenn sie erlaubt sind. Ich bitte Sportvereine und Kulturinitiativen und andere Vereine, Konzepte zu entwickeln, wie sie mit den Regeln des Infektionsschutzes arbeiten könnten. Die Stadtverwaltung und die EFC GmbH entwickeln Konzepte, wie Spielplätze, Freibäder und der Stausee hoffentlich bald öffnen könnten.«

Öffnung von Einrichtungen

Die Kunstsammlungen und die Stadtbibliothek werden am Montag, 4. Mai wieder öffnen. In der Bibliothek und in den Museen ist bitte Mund- und Nasenschutz zu tragen.

Auch das Wildgatter und der Tierpark öffnen am 4. Mai.



Ab 4. Mai ist ein Ausflug in den Chemnitzer Tierpark sowie das Wildgatter Rabenstein wieder möglich. Zu beachten sind weiterhin die Sicherheitsmaßnahmen in den Einrichtungen.
Foto: Kristin Schmidt/Archiv

Ebenso der Botanische Garten. In beiden Einrichtungen werden Gewächshäuser oder Vivarien noch geschlossen bleiben. Beim Ticketkauf ist der Mund-/Nasenschutz im Tierpark bitte zu tragen.

Ämteröffnungen

Die bisherige Erreichbarkeit aller Ämter der Stadtverwaltung wird erweitert: Bisher wurden persönliche Termine nur in unaufschiebbaren Fällen vereinbart. Alle anderen Fra-

gen wurden telefonisch oder elektronisch geklärt. Ab Mittwoch, 6. Mai werden auch die Ämter, die viel Besucherverkehr haben, für persönliche Termine geöffnet.

Das betrifft z. B. im Moritzhof das Kundenportal im Erdgeschoss, das Sozialamt, das Jugendamt und das Kassen- und Steueramt, im Bürgerhaus am Wall das Bürgeramt. Damit der Infektionsschutz gewährleistet wird, ist immer eine telefoni-

sche Terminvereinbarung erforderlich. Damit entstehen kaum Wartezeiten. Die Telefonnummern finden sich auf Chemnitz.de oder erhalten sie unter der Behördenrufnummer 115.

Beim Aufsuchen der städtischen Behörden werden die Chemnitzerinnen und Chemnitzer gebeten, wie im ÖPNV und in Geschäften Mund-/Nasenschutz zu tragen.

www.chemnitz.de

Bürgersprechstunde der Oberbürgermeisterin im Mai

Die nächste telefonische Sprechstunde von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig findet am 5. Mai statt. Dann können sich die Bürgerinnen und Bürger von 15 bis 17 Uhr mit ihren Anliegen wieder an die Oberbürgermeisterin wenden. Unter ☎ 0371 488 – 1512 können Sie sich ab 14.30 Uhr für ein Gespräch anmelden und werden dann angerufen. Jede Bürgerin und jeder Bürger hat ca. 15 Minuten Gelegenheit, sein Anliegen mit Frau Ludwig zu besprechen.

Beschlüsse des Stadtrates

Wegen der vorgezogenen Druckzeiten dieser Amtsblatt-Ausgabe aufgrund des Maifeiertages kann die Ratsberichterstattung aus der April-Sitzung erst in der Ausgabe 19 vom 8. Mai 2020 erfolgen.

Aktuell informieren

Wegen des Maifeiertages war der Redaktionsschluss dieser Ausgabe bereits der 28. April. Aus diesem Grund sind viele mögliche Änderungen an der Corona-Rechtsverordnung und deren Folgen für das öffentliche Leben hier noch nicht erfasst. Bitte informieren Sie sich auf www.chemnitz.de über die jeweils gültigen Änderungen und aktuelle Beschlüsse zu Öffnungen von weiteren Einrichtungen.

Virtuelle Einwohnerversammlung – Premiere in der Oper

Chemnitz hat aufgrund der Corona-Pandemie das erste Mal eine Einwohnerversammlung virtuell abgehalten. Die Versammlung am vergangenen Freitag fand im Opernhaus vor Kameron statt und wurde auf Chemnitz.de und weiteren Kanälen live übertragen.

Sowohl im Vorfeld als auch während der Übertragung konnten die Chemnitzerinnen und Chemnitzer ihre Fragen an die Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, die Bürger-

meister Miko Runkel, Sven Schulze, Michael Stötzer und Ralph Burghart einreichen. Mit auf dem Podium saßen diesmal aus aktuellem Anlass Dr. Karin Schreiter vom Gesundheitsamt, Prof. Schweizer vom Klinikum Chemnitz sowie Sören Uhle, Geschäftsführer der Chemnitzer Wirtschaftsförderung. Mehr als 120 Fragen gingen im Vorfeld ein, während der Übertragung nochmals rund 20.

Die Versammlung, die aufgrund der notwendigen Abstandsregeln auf der Bühne des Opernhauses durchgeführt wurde, begann mit einer Einschätzung zur aktuellen Corona-Lage durch das Gesundheitsamt.

Die Fragen der Bürgerinnen und Bürger sowohl im Vorfeld der Versammlung als auch währenddessen bezogen sich auf alle Lebensbereiche. So ging es um geplante Baumaßnahmen in vielen Stadtteilen

wie zum Beispiel auf dem Brühl oder um Fragen zur weiteren Entwicklung in den Bereichen Radverkehrsplanung, der Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt oder der Situation der Bäume und Pflanzen in der Stadt aufgrund der langen Trockenheit. In dieser und in den kommenden Ausgaben des Amtsblattes werden wir viele der Fragen und Antworten abbilden. Auch werden die Fragen beantwortet, die aus Zeitgründen

nicht mehr in der Live-Übertragung der Einwohnerversammlung gestellt werden konnten. All die Antworten werden auch auf Chemnitz.de veröffentlicht. Die erste Ausgabe dieser Einwohnerversammlung stieß auf ein reges Interesse. Im Netz schauten sich rund 1.500 Personen dieses Format an.

www.chemnitz.de
– Fragen/Antworten auf Seite 3

Stunde der Gartenvögel

Der NABU ruft gemeinsam mit der Naturschutzjugend (NAJU) vom 8. bis 10. Mai zur deutschlandweiten 16. »Stunde der Gartenvögel« auf. Eine Stunde lang werden Vögel beobachtet, gezählt und gemeldet. »Die Stunde der Gartenvögel« verzeichnet einen starken Teilnehmerzuwachs, freut sich Bernd Heinitz, Landesvorsitzender des NABU Sachsen. Denn: Je mehr Menschen mitmachen, umso aussagekräftiger sind die gewonnenen Ergebnisse. ■

www.nabu.de
www.stundedergartenvoegel.de

Waldbrandgefahrenstufe heraufgesetzt

Die erneute und anhaltende Trockenheit in Sachsen lässt die Waldbrandgefahr weiter wachsen. Inzwischen wurde die Waldbrandgefahrenstufe in weiteren Gebieten Sachsens auf die Stufe 5 (»sehr hohe Gefahr«) und somit die höchste Stufe heraufgesetzt. Sachsens Forstminister Wolfram Günther bittet alle Besucherinnen und Besucher, sich unbedingt an die Regeln zu halten und Waldbrände zu verhüten. Wer einen Waldbrand entdeckt, ist verpflichtet, unverzüglich einen Notruf abzusetzen. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr kann eine Ausbreitung von Waldbränden in den meisten Fällen effektiv verhindert werden. ■

Informationen zur aktuellen Waldbrandgefahr in Sachsen und zum richtigen Verhalten im Wald unter:

www.sachsenforst.de
www.wald.sachsen.de

Feuerwehr füllt Schönherrteich – Rettung für Frösche



Auf einen Nenner gebracht: Praxisausbildung für Brandmeisteranwärter und Rettung für die im Schönherrteich angesiedelte Froschpopulation. Chemnitzer Ämter organisierten am vergangenen Freitag einen besonderen Einsatz. Foto: Kristin Schmidt

Am Freitag rückte die Feuerwehr zu einem ganz besonderen Einsatz aus. Auf Initiative des städtischen Grünflächenamtes sowie in Abstimmung mit dem Chemnitzer Umweltamt wurde Wasser aus der Chemnitz entnommen und in den Schönherrteich im Schönherrpark gepumpt.

Dazu war auch eine etwa 300

Meter lange Zuleitung mit Straßenquerung nötig.

Die Feuerwehr nutzte diese Aktion gleichzeitig als Praxisausbildung für die Brandmeisteranwärter aus der Lausitz, da auch diese Feuerweherschule aufgrund der aktuellen Situation geschlossen ist.

Wegen der anhaltenden Trockenheit und nach wie vor fehlenden Nieder-

schlägen ist die im Schönherrteich angesiedelte Froschpopulation in ihrem Bestand stark gefährdet. Ohne genügend Wasser können die Frösche nicht laichen und die Kaulquappen sich nicht entwickeln. Die Erdkröten haben bereits abgelaicht. Ein längeres Warten auf Regen ist nicht möglich, da die Hauptlaichzeit des Teichfrosches ungefähr

Ende April/Anfang Mai beginnt.

Baubürgermeister Michael Stötzer: »Es ist mir wichtig, dass trotz der Krisenzeiten infolge der Coronapandemie unsere Natur geschützt und erhalten wird. Ich bedanke mich sehr herzlich bei den Kameraden der Feuerwehr für diese ungewöhnliche Hilfeleistung.« ■

Frisch gepflanztes Stadtgrün benötigt die Unterstützung der Chemnitzerinnen und Chemnitzer

Bäume gießen, damit sie überleben

Am Freitag wurde der »Tag des Baumes« begangen. Diesen gibt es in Deutschland seit 1952 und soll die Bedeutung des Waldes für den Menschen und die Wirtschaft im Bewusstsein halten.

Die Jahre 2018 und 2019 waren für die Chemnitzer Bäume keine guten, da in den heißen Sommern mit großer Trockenheit viele Bäume nicht überlebten. Nur durch die Hilfe und Unterstützung vieler Naturfreunde konnten insbesondere Jungbäume diese zwei Jahre überstehen.

In der Stadt gibt es derzeit 71 offizielle Baumpaten, die mit praktischer Hilfe oder Geldspenden aktiv



Auch die Chemnitzer Feuerwehr unterstützte in den beiden vergangenen Jahren die Bewässerung des Stadtgrüns. 2020 werden wieder Chemnitzer Baumpaten gesucht, denn besonders neu gepflanzte Bäume müssen ausreichend mit Wasser versorgt werden. Foto: haertelpress/Archiv

die Arbeit des Grünflächenamtes unterstützen. Der aktuelle Gesamtspendenbetrag liegt bei 8.260 Euro. Davon unterstützt das Unternehmen domeba mit 5.000 Euro eine Aufforstung im Wald.

Das Jahr 2020 – erneut wieder viel zu trocken – scheint die Gesamtsituation weiter zu verschlechtern. Die geplanten Baumpflanzaktionen der Stadt werden trotz der schlechten klimatischen Bedingungen fortgeführt.

In diesem Frühjahr wurden bereits Bäume an der Michaelstraße, am Thomas-Mann-Platz, Otto-Planer-Straße, Kreisverkehr Südbahnhof, Salzstraße/Schloßplatz, Horst-Menzel-Straße und Barbarossastraße gepflanzt.

Im Herbst 2020 sollen weitere Bäume folgen: Lutherkarree (Bernhardstraße/Fichtestraße/Charlottenstraße), Vetterstraße, Grünfläche an der Goethestraße, Horst-

Menzel-Straße, Agricolastraße und Zeißstraße.

Diese Neupflanzungen werden mit Wassersäcken ausgestattet und damit die Bewässerung abgesichert. Darüber hinaus erfolgen Aufforstungen im Stadtwald sowie Baumpflanzungen in Parkanlagen, Schulhöfen und Kitas. Aber es wird wieder die tatkräftige Mithilfe der Chemnitzerinnen und Chemnitzer benötigt.

Die Bitte an alle Chemnitzerinnen und Chemnitzer: Gehen Sie mit offenen Augen durch Ihr Wohnumfeld. Durstige Bäume gibt es überall und es kann mit kleinem Aufwand aktiv mitgeholfen werden, dass Chemnitz »grün« bleibt. Gießen Sie den Baum Ihrer Wahl und schenken Sie ihm so eine Überlebenschance. ■

www.chemnitz.de/baumpatenschaften

Gesichtsschilde aus dem 3D-Drucker

Die Fakultät für Maschinenbau der Technischen Universität Chemnitz druckt seit einigen Wochen Kunststoffhalterungen für Behelfsvisiere für medizinisches Personal und weitere Berufsgruppen. Sie sollen dem zusätzlichen Schutz während der Corona-Zeit dienen. Initiator Riccardo Prielipp und Hendrik Unger, Mitarbeiter der Professur Fabrikplanung und Fabrikbetrieb, erklären, wie die Idee entstanden ist und wie sie die Schilde fertigen.

Wie entstand die Idee, an der TU Chemnitz Behelfsvisiere herzustellen und wie konnten Sie sie umsetzen?

Riccardo Prielipp: Eine meiner Bekannten ist Krankenschwester. Sie hatte bei Kollegen einer anderen Klinik Gesichtsschilde gesehen und mich gefragt, ob wir an der TU Chemnitz auch so etwas herstellen könnten. Sie erzählte mir, dass sie akut 50 Stück benötigten. Ich habe dann Kollegen von zwei Professuren angeschrieben und viele von ihnen haben sofort zugesagt. Dann mussten wir noch abklären, ob wir das Uni-Gelände betreten dürfen. Am nächsten Tag hatten wir erfolgreich bereits neun Schilde fertiggestellt. Innerhalb weniger Tage waren wir dann schon bei einer Stückzahl von 100. Inzwischen sind die gesamte Fakultät Maschinenbau und viele Helfer beteiligt, so können täglich permanent Halterungen gedruckt werden.

Wie läuft der Herstellungsprozess ab?

Hendrik Unger: Das ursprüngliche Design der Masken kommt von Josef Prusa, einem Pionier des privaten 3D Drucks aus Tschechien. Das digitale Modell der Masken konnten wir uns auf seiner Homepage herunterladen. Jeder kann dann für seinen eigenen Drucker das Modell am Computer in ganz viele kleine Scheiben schneiden. Aus diesen einzelnen Modellscheiben errechnet der Computer anschließend für jede Schicht den genauen Pfad, den die Düse des Druckers fahren muss, um es herzustellen. Man kann sich das Ganze ein bisschen vorstellen wie bei der Zuckerschrift auf einer Torte. Wenn alles richtig eingestellt war, ist nach diesem Prozess das Teil fertig und



Auch das Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein erhielt Visiere von der TU Chemnitz.

Foto: ©Janine Auerswald/DRK Krankenhaus Rabenstein

bereit für den Zusammenbau. Wir schneiden danach noch die Folien zu, lochen und befestigen sie. Wenn ein Auftrag fertig ist, liefern wir ihn auch aus.

Im Moment sind ca. 30 Personen – Privatpersonen, Unternehmer wie TU-Mitarbeiter – an der Herstellung der Behelfsvisiere und der Logistik beteiligt. Ein Gesichtsschild herzustellen, dauert zwischen 1,5 und 3 Stunden, aber dafür braucht es nur eine Person, die das Gerät am Anfang bedient, den Rest macht der 3D-Drucker allein. Die Halterungen können so auch am Wochenende, zuhause und über Nacht gedruckt werden. So schaffen sie ca. 100 Behelfsvisiere in fünf Tagen.

Woher bekommen Sie den Kunststoff für die Halterungen?

Hendrik Unger: Wer selbst einen 3D-Drucker besitzt, hat meistens einen kleinen Vorrat an Kunststoff da, ansonsten kann man auch online Spulen mit Kunststoff bestellen. Im Moment ist das aber bis zu

50 Prozent teurer als vor der Pandemie, da die Nachfrage weltweit natürlich jetzt sehr hoch ist. Deshalb haben wir unter anderem von Firmen Materialspenden erhalten. Selbst herstellen können wir die Plastikstränge leider noch nicht.

Wie hoch ist die Nachfrage nach ihren Gesichtsschilden im Moment?

Riccardo Prielipp: Nach der Pressemitteilung unserer Uni haben sich viele Menschen gemeldet, die auch Bedarf an solchen Behelfsvisierern haben. Momentan sind wir sehr gut ausgelastet. Bedarfe von 100 bis 200 Stück können wir relativ schnell und unkompliziert bedienen. Aktuell bearbeiten wir einen Auftrag mit dieser Stückzahl für die Chemnitzer Feuerwehr und den Rettungsdienst. Diese Größenordnungen lassen sich noch handhaben. Wenn es mehr werden, müssen die Halterungen dann von Firmen im Spritzgussverfahren hergestellt werden. Normalerweise bekommen wir Aufträge von bis zu 50 Stück oder für einzelne Schilde.

An wen spenden Sie die Behelfsvisiere?

Riccardo Prielipp: Wir haben zum Beispiel an Chemnitzer Pflegeheime, das DRK-Krankenhaus und das Klinikum Mittweida Behelfsvisiere ausgeliefert und auch einzelne an Zahnärzte in der Stadt. Kleine Anfragen kamen außerdem von Kitas, Friseuren und Kosmetikstudios, die wir auch bedient haben.

Alle Helfer geben die Gesichtsschilde kostenlos an diejenigen ab, die sie brauchen. Um schnell und unbürokratisch helfen zu können, handelt es sich bei den Gesichtsschilden um eine behelfsmäßige Ausrüstung, die nicht durch ein Prüfsiegel zertifiziert ist. Sie sollen vor allem als zusätzlicher Schutz für die Trägerinnen und Träger dienen.

Wie viele Privatpersonen und Firmen haben Hilfe angeboten?

Hendrik Unger: Ich bin ein Teil des Chemnitzer Teams bei Maker vs. Virus, einer deutschlandweiten Or-

ganisationsseite, bei der man sich melden kann, wenn man entweder Bedarf an Schutzausrüstungen und ähnlichem hat oder wenn man etwas bereitstellen kann. Auf makervirus.org kann man sich dann finden und gemeinsam planen. Das Chemnitzer Team besteht aus ca. 15 bis 20 Personen und über diese Plattform bekommen wir täglich Anfragen und Hilfsangebote.

Riccardo Prielipp: Die Firmen Hörmann Rawema Engineering & Consulting GmbH und WIR electronic GmbH unterstützen uns in der Produktion und unzählige Kollegen aus anderen Fakultäten auch. Aber auch Privatpersonen, die 3D-Drucker besitzen, helfen mit und drucken Halterungen für die Schilde.

Wie kann man als Einzelperson helfen? Kann man zum Beispiel ungenutzte Overheadfolien abgeben?

Hendrik Unger: Ja, Laminier- und Overheadfolien können wir immer gebrauchen. Dafür kann sich jeder gern über makervirus.org melden und wir holen die Folien dann ab. Wer helfen möchte, kann auch spenden, damit wir Material kaufen können. Riccardo Prielipp: Ansonsten kann jeder gern über Mundpropaganda verbreiten, dass wir mit Gesichtsschilden helfen können, damit wir viele Menschen erreichen, und wer einen eigenen 3D-Drucker hat, kann gern mitdrucken.

Bis wann soll die Aktion weitergeführt werden?

Riccardo Prielipp: Bislang ist kein Ende geplant. Wir wollen alle Bedarfe bedienen, solange wir es können. Hendrik Unger: Wir machen das alles ja, weil wir so lange es geht schnell lokal helfen wollen.

Was wünschen Sie sich für die Zeit nach der Corona-Krise?

Hendrik Unger: Ich wünsche mir, dass wir die Zusammenarbeit durch Maker vs. Virus aufrechterhalten und unsere Gruppe bestehen bleibt. Außerdem wünsche ich mir, dass uns das Zusammenrücken, das in der Gesellschaft aktuell stattfindet, auch nach der Pandemie bleibt. ■

Das Interview ist nachzulesen unter www.die-stadt-bin-ich.de

Fragen und Antworten aus der Einwohnerversammlung

In dieser und in den kommenden Amtsblatt-Ausgaben werden wir die Fragen und Antworten aus der Einwohnerversammlung hier nochmals darstellen. Einzig Fragen, die zu persönlich oder speziell waren, werden den Fragestellern, so sie bekannt sind, direkt beantwortet.

Aktuelle Zahlen zu Infektionsfällen
Insgesamt gibt es in Chemnitz 196 Personen, bei denen das Coronavirus festgestellt worden ist, davon sind 140 wieder genesen. Fünf Personen sind verstorben.

Stand: 27. April, 16 Uhr

Patienten auf der Intensivstation

Es gibt aktuell 19 Corona-Patienten, die in Krankenhäusern betreut werden, davon sind drei in Behandlung auf Intensivstationen.

Besteht die Möglichkeit zur persönlichen Kontaktaufnahme in Pflegeeinrichtungen?

Die älteren Personen in Pflegeeinrichtungen gehören zur Risikogruppe, daher besteht zu ihrem Schutz das Besuchsverbot. Aktuell

entstehen Überlegungen der einzelnen Einrichtungen, wie man dafür eine Zwischenlösung finden kann, um dennoch soziale Kontakte zu ermöglichen. So gibt es bereits eine Besuchsbbox in einem Pflegeheim oder der Kontakt zu Angehörigen erfolgt beispielsweise über Fenster, Balkone oder Wintergärten.

Das Klinikum befindet sich gerade im Spagat zwischen Notbetrieb und der Rückkehr zur Regelversorgung. Wie kann das geleistet werden?

Herr Prof. Dr. Schweizer informiert

darüber, dass derzeit noch keine Rückkehr zur Regelversorgung gegeben ist. Die Versorgung von dringlichen Fällen erfolgt.

Aber auch wesentliche Behandlungen, wie beispielsweise bei Tumorerkrankungen oder schweren Schmerzpatienten erfolgen. Der Fokus liegt jedoch auf Behandlungsnotfällen.

Wann öffnen die Chemnitzer Kitas wieder?

Dafür gibt es leider noch kein kon-

kretes Datum. Die Notbetreuung für Eltern mit Berufen in der kritischen Infrastruktur ist sichergestellt, so dass aktuell rund 1600 Kinder dies nutzen können.

Sobald Kitas wieder geöffnet werden dürfen, wird das in Chemnitz erfolgen. ■

www.chemnitz.de

Die Fortsetzung der Fragen und Antworten aus der Einwohnerversammlung folgt in der Amtsblatt-Ausgabe Nr. 19 vom 8. Mai.

Geschäftsführer verlängert Vertrag

Der Aufsichtsrat der Klinikum Chemnitz gGmbH hat sich in einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung intensiv damit befasst, wie das Klinikum die Herausforderungen der aktuellen Situation meistert. Der Aufsichtsrat und der Geschäftsführer Dirk Balster haben sich darüber verständigt, dass Herr Balster noch bis zum 30. September 2021 die Geschäfte des Klinikums führen wird. Oberbürgermeisterin und Aufsichtsratsvorsitzende Barbara Ludwig: »Ich freue mich außerordentlich, dass wir uns situationsbedingt so schnell mit Herrn Balster auf diesen Weg verständigen konnten. Somit schaffen wir eine wichtige Voraussetzung für die notwendige Ruhe im Unternehmen, die uns ermöglichen soll, die Herausforderungen der schwierigen Corona-Situation als Maximalversorger für Chemnitz und die Region Südwestsachsen konzentriert abzuwickeln.« ■

HUTFESTIVAL im September

Das Festival der Straßenkunst war vom 22. bis 24. Mai zum dritten Mal in Chemnitz geplant. Die Corona-Pandemie mit großen Einschränkungen des öffentlichen und kulturellen Lebens sowie dem Verbot von Großveranstaltungen bis zum 31. August 2020, macht es für den Veranstalter unmöglich, das Festival Ende Mai durchzuführen. Als neuer Termin ist nun der 11. bis 13. September 2020 geplant. ■

FRM fällt aus

Wie der Stadtsportbund Chemnitz mitteilt, findet 2020 kein Fichtelberg-Radmarathon statt. Eine Terminverschiebung innerhalb des Jahres ist ausgeschlossen. In der aktuellen Situation ist das Wohl und die Gesundheit von Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Helfern, Freunden, Familien und Zuschauern das Wichtigste. ■

Mozartfest 2020: Festivalthema »Gleichheit«

Mozartfest 2020 nun im September geplant

Freunde und Freundinnen des Sächsischen Mozartfestes fragen sich dieser Tage, was 2020 mit dem bedeutendsten Klassikfestival in der Region Chemnitz passiert.

Franz Wagner-Streuber, Geschäftsführender Künstlerischer Leiter des Festivals erklärt dazu: »Aufgrund der aktuellen Lage kann das Sächsische Mozartfest 2020 nicht wie geplant vom 15. Mai bis 1. Juni stattfinden. Der Vorstand des Vereins hat aber beschlossen, so viel wie möglich von den Veranstaltungen in den Herbst zu verlegen. Wir sind sehr froh, dass uns das zum großen Teil gelungen ist.«

20 von ursprünglich 30 geplanten Veranstaltungen sollen ab 11. September unter dem einmaligen Motto als »Unser Mozartfest 2020« stattfinden. Das Festivalthema »Gleichheit« bleibt bestehen. »Auch unter den Bedingungen der Corona-Pandemie führt der Begriff Gleichheit zu Fragestellungen. Un-



verändert aktuell ist die differenzierte, aber eben auch gerechte und verantwortliche Sicht auf Gleichheit, auf Gleichberechtigung, Chancengleichheit und Gleichbehandlung«, gibt Franz Wagner-Streuber, der selbst Musiker ist, zu bedenken.

Und was passiert, wenn die aktuellen Beschränkungen für das Veranstaltungsleben über den 31. August verlängert werden? »Dann bewerten wir neu und verlängern das Jahr mit guten Ideen« erklärt Streuber. Wie es auch kommen mag, »Unser Mozartfest 2020« wird stattfinden. Erworbene Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit für den neuen Termin. Wenn Besucher und Besucherinnen ihre bereits erworbenen Eintrittskarten zurückgeben möchten, bietet die Sächsische Mozart-Gesellschaft einen Gutschein im selben Wert für eine ihrer Veranstaltungen an. ■

www.mozart-sachsen.de

Foto: © Philippe Gerlach
Andreas Martin Hofmeier wird Gast des Konzertes in der Kreuzkirche am 1. Oktober sein. Eigentlich war es als Eröffnungskonzert im Mai 2020 geplant.

Crowdfunding für Jüdischen Friedhof

In den vergangenen Jahren konnte der Freundeskreis der Jüdischen Gemeinde Chemnitz durch Spenden über 600 historische Gräber des Jüdischen Friedhofes Chemnitz sanieren und damit vor dem Verfall retten.

Langsam nähert sich der Freundeskreis nun dem »Zieleinlauf«, d.h. dass alle Grabsteine gesichert sind und nicht mehr umfallen und kaputt gehen können. Der herzliche Dank gilt allen Spendern, die bisher geholfen haben. Um die Arbeiten auf dem Friedhof abschließen zu können, nutzt der

Freundeskreis der Jüdischen Gemeinde in diesem Jahr noch einmal die Unterstützung der Volksbank Chemnitz mittels Crowdfunding.

Bis zum 30. August sollen die Gelder für die restlichen Arbeiten an den jüdischen Gräbern gesichert sein.

Wer helfen möchte, informiert sich bitte über das Crowdfunding - Portal direkt bei der Volksbank Chemnitz <https://volksbank-chemnitz.viele-schaffen-mehr.de/juedischer-friedhof>. ■

EUTB – unabhängige Teilhabeberatung erreichbar

Teilhabeberatung – das bedeutet kostenfreie Beratung in allen Fragen der Gewährung und Beantragung von Sozialleistungen bzw. Hilfestellung bei Krankheit und Behinderung.

Das gesamte Team der Inklusionsberater Sachsen kümmert sich weiterhin in Chemnitz und dem Erzgebirge um Ihre Anliegen und führt Sie durch das Netz der Sozialsysteme.

Wie gewohnt finden Menschen jeden Alters und mit jeder Behinderung, aber auch deren Angehörige

oder auch Ämter und Behörden trägerunabhängige und kostenlose Beratung zu Fragen der Teilhabe.

Die homepage www.inklusionsberater-sachsen.de bietet einen ersten Überblick über die Beratungsvielfalt.

Da der Schutz der Ratsuchenden in der jetzigen Corona Situation sehr wichtig ist, erfolgen die Beratungen ausschließlich telefonisch unter ☎ 0371/2814092 oder per E-Mail unter info@inklusionsberater-sachsen.de. ■

Jugend forscht: Bewerbung für Schülerforschungsstipendium

Bewerbung noch bis 15. Mai möglich

Jahr für Jahr zeigt der Wettbewerb Jugend forscht, was Schülerinnen und Schüler bereits in jungen Jahren in Sachen Forschung und Experimentieren leisten können. Die Vorstellung der Arbeiten bei den Regional- und Landeswettbewerben sowie dem Bundeswettbewerb verdeutlichen dabei eindrucksvoll, wieviel Fleiß und Engagement die Nachwuchs-Wissenschaftler/innen einbringen.



Dieser QR-Code führt direkt zum Bewerbungsformular.

Zur Unterstützung ihrer Vorbereitung auf die Teilnahme am Regionalwettbewerb Jugend forscht 2021 können sich Schülerinnen und Schüler von Chemnitzer Schulen ab der 4. Klasse noch bis 15. Mai um ein Schülerforschungsstipendium bewerben. Auch Bewerbungen von Gruppen mit bis zu drei Mitgliedern sind möglich. Der Rotary Club Chemnitz vergibt ein Stipendium speziell für Ober-schülerinnen und Oberschüler. Zwei weitere Stipendien sind für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen offen.

Die Bewerbung erfolgt online unter <https://tinyurl.com/w7m9utt> oder dem nebenstehenden QR-Code.

Innerhalb einer Woche nach dem Bewerbungsschluss entscheidet die Jury über die Vergabe des Stipendiums, wobei kein Anspruch seitens der Bewerber/innen besteht und der Rechtsweg ausgeschlossen ist. Inhalte des Stipendiums sind:

- Regelmäßige Betreuung durch eine/n Experten/in der solaris Jugend- und Umweltwerkstätten
- Räumlichkeiten zum Tüfteln

und Experimentieren

- Spannende Ausstattung wie zum Beispiel 3D-Drucker, LEGO Mindstorm Roboter uvm.
- Ein Budget für benötigte Forschungsutensilien und Material ■

Kontakt:
Bastian Deinert, Leiter solaris Jugend- und Umweltwerkstätten, solaris Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen, Neefestraße 88b, 09116 Chemnitz
☎ 0371/368 5851
E-Mail: bdeinert@solaris-fzu.de
www.solaris-fzu.de

Besuche wieder möglich



Sozialministerin Petra Köpping (li.) und Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig weihen am Montag im Seniorenheim auf der Max-Schäller-Straße Besucherkabinen ein. Mit dieser innovativen Erfindung ist es durch Vereinzelung möglich, dass die Einwohner des Matthias-Claudius-Hauses wieder Besucher empfangen können.

Fotos: Toni Söll

Seit einer Woche können die Bewohnerinnen und Bewohner des Matthias-Claudius-Hauses in der Max-Schäller-Straße 3 wieder von ihren Angehörigen besucht werden.

In der Cafeteria des Hauses, die aufgrund der Schutzmaßnahmen derzeit nicht genutzt werden kann,

wurden Besucherkabinen installiert. Die Bewohner und Besucher können die Kabinen separat voneinander betreten und sich durch eine Plexiglasscheibe sehen.

In jeder Kabine wurde ein Audiogerät installiert, über das sich die Angehörigen verständigen können. Am Montag besuchten die Staatsmi-

nisterin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, Petra Köpping, gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig das Seniorenwohnheim, um sich die Besuchsmöglichkeit einmal genauer anzusehen. Mit der Allgemeinverfügung vom 20. April 2020 wurde das Besuchsverbot etwas gelockert und

der Zutritt zu Seniorenheimen für einen eingeschränkten Personenkreis unter strengen Auflagen ermöglicht. Die Mitarbeiter der Stadtmission Chemnitz e. V. hatten die kreative Idee der Besucherkabinen, die vom Gesundheitsamt Chemnitz geprüft und befürwortet wurden. ■

Hotel-Hochhaus als größter Bildschirm von Chemnitz

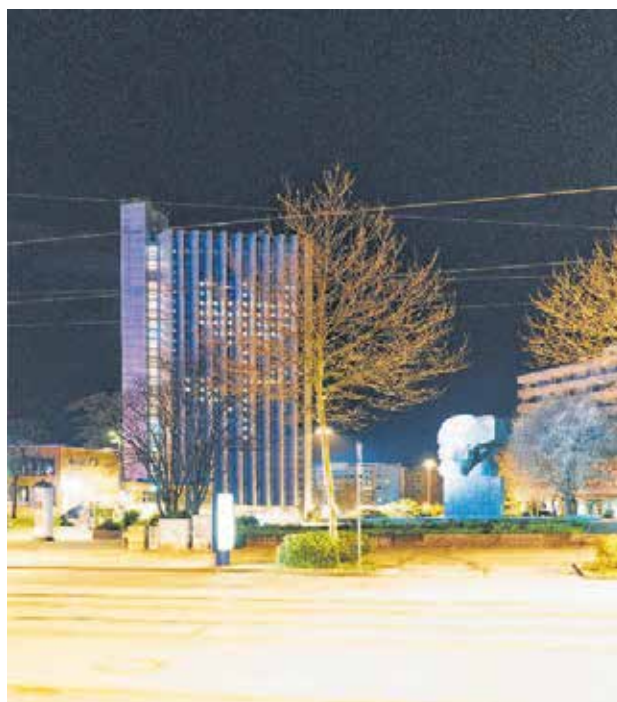
Besondere Ideen in besonderen Zeiten

Seit Ostern leuchtet es in der Chemnitzer Innenstadt etwas anders als sonst: Wer das Glück hat und in freier Sicht das dorint-Kongresshotel sehen kann, erlebt abends ab halb zehn, wie in verschiedenen Räumen das Licht angeht.

Für ein Hotel zunächst nichts Ungewöhnliches – wohl aber in diesen Zeiten, sind Reisen zu touristischen Zwecken derzeit ja gar nicht möglich. Beobachtet man dies eine Weile, stellt man fest, dass das Licht System hat.

Nach und nach baut sich so ein Bild auf und erstrahlt über die Stadt. Ein Herz, eine Blume, zu Ostern ein Hase – die Kreativität ist groß und die Vielfalt schier endlos.

Ausgedacht haben sich dies Mitar-



beiter und Auszubildende des dorint-Kongresshotels und mittlerweile ist die Idee auch partizipativ gewachsen. Auf der Facebook-Seite des Hotels können Ideen und Wünsche für Bilder geäußert werden – und dabei kann man sogar etwas gewinnen. Jedoch wird es das Spektakel nun nicht mehr täglich zu erleben geben.

»Zum Glück geht das jetzt nur noch zwei Mal in der Woche«, sagt Hoteldirektor Oliver Walzer und spielt damit darauf an, dass sich die Corona-Lage etwas entspannt und erste Belegungen aufgrund von Dienstreisen wieder möglich werden. Das Ziel der Hotel-Mitarbeiter wurde jedoch schon lange erreicht: kreativ und handmade in der Corona-Zeit einfach ein kleines bisschen Licht ins Dunkel bringen und die Menschen in Chemnitz ermuntern und inspirieren, trotz allem das Beste aus der Situation zu machen. ■

Foto: Ernesto Uhlmann

Kommt man spielend durch die COVID-19-Pandemie?

Zwei Forscher der Technischen Universität Chemnitz und des Leibniz-Instituts für Wissensmedien in Tübingen untersuchen derzeit, wie man mit Videospielen den negativen Auswirkungen der Corona-Krise begegnen kann.

Im Mittelpunkt ihres Interesses steht dabei, ob soziale Erfahrungen in und mit Videospielen die menta-

len und sozialen Herausforderungen der Quarantäne und Ausgangsbeschränkungen mildern können. »Jede Person ist dazu aufgerufen, uns dabei zu unterstützen, vorausgesetzt sie ist volljährig und sie hat in der Woche vor Studienteilnahme zumindest eine Stunde gespielt«, sagt Steve Nebel von der Professur Psychologie digitaler Lernmedien

der TU Chemnitz. Die Teilnahme an der Online-Umfrage dauert ca. 20 Minuten, alle Daten werden anonym erhoben. Das Forschungsthema »Gaming« hat mittlerweile beachtliche Aufmerksamkeit erlangt, nicht zuletzt durch den Perspektivwechsel der World Health Organisation (WHO). »Vor der COVID-19 Pandemie wur-

den Videospiele von der WHO noch als kritisches Suchtmedium eingestuft, heute sollen Videospiele als wertvolles Hilfsmittel zur Vermeidung von weiteren Ansteckungsketten eingesetzt werden und dienen der Verbindung von Menschen während der Zeit des Social Distancing«, so Nebel. ■

www.tu-chemnitz.de

Chemnitzer Autokino kommt gut an

Seit vergangenen Mittwoch flimmern bereits Filme über die Leinwand im neuen Autokino Chemnitz auf dem Messeparkplatz. Rund 2.400 Besucher sahen aus ihren rollenden Wohnzimmern Familienfilme und Blockbuster. Auch die Idee eines »Leihauto-Tickets« kam sehr gut an. Dieses richtet sich an Radfahrer, ÖPNV-Nutzer und alle, die kein eigenes Auto besitzen. Dazu stellte die LRP-Autorecycling Chemnitz GmbH den Veranstalter fünf Fahrzeuge zur Verfügung. Das »Leihauto-Ticket« kann nur online gebucht werden. Die Besucher können sich Popcorn und Getränke vorbestellen. Zur Vorstellung werden diese dann am Snack-Drive-in ausgegeben. ■

www.autokino-chemnitz.de

Musiker gesucht

Die Bürgerplattform MitteOst sowie der Trägerverein SDB e.V. möchten für die Anwohner in Gablenz/Yorkgebiet eine kleine Musikvorstellung ermöglichen. Mit einer mobilen Musikanlage sollen zwei Musiker durch das Wohngebiet ziehen und an verschiedenen Plätzen Musik spielen. Durch die Mobilität entsteht kein Konzertplatz, an dem sich Menschen ansammeln. Die Musiker ziehen einfach ein- bis zweihundert Meter weiter zum nächsten Platz. Somit kommen keine Besucher zum Konzert, sondern die Musiker kommen zu den Besuchern. Eine mobile Soundanlage wird gestellt. ■ sdb-chemnitz.de oder buergerplattform-chemnitz-nord-ost.de

Chor »Unity« lädt zum Mitsingen ein

Der internationale Chor UNITY des Frauenzentrums Lila Villa lädt Interessierte herzlich zum Mitsingen ein. Die Probe findet wöchentlich donnerstags von 19 bis 21 Uhr - normalerweise - in der Lila Villa statt. Da diese derzeit wie so viele Einrichtungen geschlossen ist, organisiert Chorleiterin Valérie Suty darum jetzt online-Proben. Interessierte können jetzt dabei sein, wenn sie einen Rechner mit Web-Cam, ein Tablet oder Smartphone nutzen. Sie müssen nur ihre e-mail-Adresse an das Frauenzentrum Lila Villa schicken, daraufhin erhalten sie per mail donnerstags 19 Uhr die Einladung, dem Link zur Gruppensitzung zu folgen. Der Chor: Die Sängerinnen und Sänger kommen aus aller Welt und aus Chemnitz, sie erlernen Lieder in unterschiedlichen Sprachen. Ihr Motto ist es im respektvollen und kreativen Austausch miteinander zu singen. ■

Online per Einladung
Mail: lilavilla@onlinehome.de

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität – öffentlich –

Dienstag, den 05.05.2020, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität – öffentlich – vom 10.03.2020
4. Beschlussvorlagen an den Stadtrat
 - 4.1. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 18/04 „Wohnbebauung an der Lichtenauer Straße“
Vorlage: B-035/2020
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 4.2. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 10/17 Wohn- und Mischgebiet Adelsbergstraße/Bernhardstraße
Vorlage: B-082/2020
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
5. Beschlussvorlagen an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität
 - 5.1. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 20/03 Wohngebiet an der Chemnitz-zer Straße, Markersdorf
Vorlage: B-074/2020
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 5.2. Aufstellungsbeschluss zur 50. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich Wolgograder Allee/Chemnitzer Straße im Stadtteil Hutholz)
Vorlage: B-075/2020
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 5.3. Aufstellungsbeschluss zur 52. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich Elsasser Straße im Stadtteil Altchemnitz)
Vorlage: B-083/2020
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 5.4. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 20/04 „Martinstraße/Bunte Gärten“
Vorlage: B-085/2020
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 5.5. Aufstellungsbeschluss zum einfachen Bebauungsplan Nr. 20/09 „Braustolzgelände – Entwicklungsgebiet 2“
Vorlage: B-089/2020
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 5.6. Neuausweisung von 6 Tempo 30-Zonen und die Erweiterung einer bestehenden Tempo 30-Zone
Vorlage: B-041/2020
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
6. Informationsvorlage an den

Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität
Sachstand der Förderung Kleiner Unternehmen nach der „Richtlinie der Stadt Chemnitz über die Gewährung von Zuwendungen an kleine Unternehmen“ im Rahmen des Förderprogramms EFRE – „Nachhaltige Stadtentwicklung 2014 bis 2020“ (KU-Richtlinie Chemnitz)

Vorlage: I-018/2020

7. Beschlussantrag an den Ausschuss Nahversorger Bornauer Straße, Beteiligungsprozesse vor B-Plan Aufstellungsbeschlüssen
Vorlage: BA-013/2020
Einreicher: AfD Stadtratsfraktion Chemnitz

8. Verschiedenes
 - 8.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 8.2. Fragen der Ausschussmitglieder
9. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität – öffentlich –

Michael Stötzer // Bürgermeister

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Bildung eines Anbieterpools für die Vergabe einer Dienstleistungskonzession zur Schülerspeisung an Schulen in Trägerschaft der Stadt Chemnitz

Los 1: Grund- und Förderschulen, Heim für körper- und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche, Ganztagsbetreuung im Terra Nova Campus
Los 2: Oberschulen und Gymnasien

(mit Ausnahme der in Los 3 genannten)

Los 3: Sportoberschule, Sportgymnasium und Sportinternat

Los 4: Berufsschulen

Vergabenummer: 10/40/20/007

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: Teilnahmeantrag - Dienstleistungskonzession

Ausführungsort: Chemnitz

Rahmenvertrag mit zwei Wirtschaftsteilnehmern für die Beschaffung von Küchen für die Stadt Chemnitz
Vergabenummer: 10/10/20/036

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: öffentliche Vergabe

Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurleistungen nach VgV Abschnitt 6

Diese Vergaben werden veröffentlicht unter:

<http://www.chemnitz.de>

<https://www.eVergabe.de> und

<http://www.bund.de>

sowie im Oberschwellenbereich unter:

<http://simap.ted.europa.eu/>.

Ansprechpartner bei Fragen zu Vergaben von

Bauleistungen nach VOB sowie Architekten-

& Ingenieurleistungen nach VgV

Abschnitt 6 in der Submissionsstelle:

Steffi Reichel, Tel.: 0371 488 3077

Brit Henke, Tel.: 0371 488 3078

Fax: 0371 488 3096

E-Mail: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anschrift: Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz,

Haus A 5. OG Raum A 520

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr und

13.30 – 15.30 Uhr, Donnerstag 8.30 –

12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 16.30 Uhr,

Freitag 8.30 – 12.00 Uhr

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen

Bereich werden veröffentlicht unter:

<http://www.chemnitz.de>

<http://www.eVergabe.de> und

<http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt

Chemnitz. Die Leistungen für EU-Vergaben

stehen für einen uneingeschränkten und

vollständig direkten Zugang gebührenfrei

unter <http://www.eVergabe.de/unterlagen> unter

Angabe der Vergabenummer zur Verfügung,

sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu/>.

Den Presstext finden Sie zusätzlich auf

der Webseite der Stadt Chemnitz unter:

<http://www.chemnitz.de/ausschreibung-ver->

öffentlich.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die

Submissionsstelle VOL:

Frau Beck

Tel.: 0371/ 488 1067

Fax: 0371/ 488 1090

E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und

13.00 - 15.00 Uhr

Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Stellenangebote

ARBEITEN IN DER STADT DER MODERNE



Wir suchen zum 01.09.2020 für das Umweltamt eine/n:

SACHBEARBEITER/IN WASSERWIRTSCHAFT

Kennziffer: 36/04 Weitere Informationen: Tel.: +49 371 488 1146

Wir suchen unbefristet in Teilzeit mit 20 Wochenstunden mit Arbeitszeiten in den Nachmittags- und Abendstunden eine/n:

SCHULSACHBEARBEITER/IN FÜR DAS ABENDGYMNASIUM

Kennziffer: 40/07 Weitere Informationen: Tel.: +49 371 488 1165

Wir suchen zum 01.08.2020 für den Kulturbetrieb in der Einrichtung Musikschule eine/n:

MUSIKPÄDAGOGE/IN FÜR TASTEN-INSTRUMENTE – KLAVIER

Kennziffer: 41/05 Weitere Informationen: Tel.: +49 371 488 1146

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin für das Sportamt unbefristet eine/n:

FACHANGESTELLTE/N FÜR BÄDERBETRIEBE

Kennziffer: 52/06 Weitere Informationen: Tel.: +49 371 488 1125

Wir suchen vorerst befristet bis 31.08.2021 für die Kämmerei eine/n:

SACHBEARBEITER/IN STEUERBERATUNG UND -PRÜFUNG

Kennziffer: 20/03 Weitere Informationen: Tel.: +49 371 488 1165

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.



Weitere Informationen:
www.chemnitz.de/jobs



**CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE**

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz

Die Oberbürgermeisterin

SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

Chefredakteur

Matthias Nowak

Redaktion

Monika Ehrenberg

Tel. 0371 488-1533

Fax 0371 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. 0371 656-20050

Fax 0371 656-27005

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig

ANZEIGENTEIL VERANTWÖRTLICH

Objektleitung

Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

Anzeigenberatung

Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen

Tel. 0371 656-22100

qm@cvd-mediengruppe.de

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck

GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.

KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-

liste Nr. 14 vom 01.01.2020



Bekanntmachung einer Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

gem. § 14 Abs. 6 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 24. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 431).

(Az: 511/175/20)

Das Städtische Vermessungsamt Chemnitz, das nach § 2 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters der kreisfreien Stadt Chemnitz zuständig ist, hat eine Fortführung für die nachfolgenden Flurstücke vorgenommen:

Betroffene Flurstücke:

Gemarkung Gablenz (0113):

Flurstücke Nr. 447/c, 447/d, 447/e, 449/1, 449/2, 699/q, 699/t, 761, 775, 781, 815

Art der Änderung:

1. Änderung von Gebäudedaten

Gemarkung Gablenz (0113):

Flurstück Nr. 410/u

Art der Änderung:

1. Veränderung der tatsächlichen Nutzung ohne Änderung der Wirtschaftsart

Gemarkung Gablenz (0113):

Flurstück Nr. 1001/48

Art der Änderung:

1. Veränderung der Lage

Die Änderung von Gebäudedaten sowie Daten über die tatsächliche Nutzung erfolgte von Amts wegen gemäß § 14 Abs. 1 SächsVermKatG i.V.m. Nr. 8 bzw. Nr. 9 Liegenschaftskatastervorschrift (VwVLika vom 3. Juli 2019) durch eine Erhebung aus Luftbilderzeugnissen.

Hinweis:

Die Verpflichtung eines Eigentümers, gemäß § 6 Abs. 3 SächsVermKatG die Aufnahme einer veränderten Nutzung eines Flurstückes sowie eines veränderten Gebäudebestandes in das Liegenschaftskataster zu veranlassen, wenn das Gebäude nach dem 24.06.1991 abgebrochen, neu errichtet oder in seinen Außenmaßen wesentlich verändert wurde, bleibt weiterhin bestehen. Für Neubau-

ten und wesentliche Veränderungen an Gebäuden ist eine Aufnahme bei einem Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur zu beantragen. Gebäudeabbrüche sind dem Städtischen Vermessungsamt Chemnitz mitzuteilen. Die Unterlagen liegen in der Zeit vom 04.05.2020 bis 04.06.2020 jeweils am Mo., Di., Do. 8.30 – 12.00 Uhr und Do. 14.00 – 18.00 Uhr im Städtischen Vermessungsamt Chemnitz, Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, Foyer zur Einsichtnahme sowie im Detail in Zi. A513 zur Einsichtnahme nach vorheriger telefonischer Ankündigung unter Tel. 488 6230 für die Eigentümer bereit. Alle Unterlagen zur Offenlegung sind während des oben genannten

Zeitraumes auch auf <http://chemnitz.de/bekanntmachungen> einsehbar. Die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters gilt 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Telefonische Anfragen können an Herrn Rogalla, Tel. 488 6230 gerichtet werden. Soweit die durchgeführten Amtshandlungen auch Änderungen im Grundbuch zur Folge haben, werden diese dem Grundbuchamt Chemnitz auf dem Amtswege mitgeteilt.

Chemnitz, den 27.04.2020

gez. **Tibor Stemmler** //
 Amtsleiter
 Städtisches Vermessungsamt

Sitzung des Schul- und Sportausschusses – öffentlich –

Mittwoch, den 06.05.2020, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sportausschusses – öffentlich – vom 15.01.2020
4. Beschlussvorlagen an den Schul- und Sportausschuss
- 4.1. Zuwendungen im Rahmen der Sportförderung 2020 für Großsportveranstaltungen

Vorlage: B-068/2020

Einreicher: Dezernat 5/Amt 52

- 4.2. Zuwendungen im Rahmen der Sportförderung für Maßnahmen des Sonderförderprogramms mit Zuwendungen über 100.000 Euro im Einzelfall im Jahr 2020

Vorlage: B-072/2020

Einreicher: Dezernat 5/Amt 52

5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sportausschusses – öffentlich –

Ralph Burghart //
Bürgermeister

Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 07.05.2020, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich – vom 12.03.2020
4. Infektionsgeschehen Coronavirus SARS – CoV-2/COVID 19 in der Stadt Chemnitz – aktuelle Informationen

aus den Fachämtern des Dezernates 5
Berichterstattung: Gesundheitsamt und Sozialamt

5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich –

Ralph Burghart //
Bürgermeister

Bekanntmachung einer Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

gem. § 14 Abs. 6 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 24. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 431).

(Az: 511/706/19)

Das Städtische Vermessungsamt Chemnitz, das nach § 2 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters der kreisfreien Stadt Chemnitz zu-

ständig ist, hat eine Fortführung für die nachfolgenden Flurstücke vorgenommen:

Betroffene Flurstücke:

Gemarkung Chemnitz (0128):

Flurstücke Nr. 2083/1, 2083/2, 2083/3, 2083/4, 2083/c, 2083/s, 2084/b, 2084/d, 2084/e, 2084/h, 2084/i, 2085/g, 2085/w, 2085/y

Art der Änderung:

1. Änderung von Gebäudedaten
Die Änderung von Gebäudedaten erfolgte von Amts wegen gemäß § 14 Abs. 1 SächsVermKatG i.V.m. Nr. 8 Liegenschaftskatastervorschrift (VwVLika vom 3. Juli 2019)

durch eine Erhebung aus Luftbild-erzeugnissen.

Hinweis:

Die Verpflichtung eines Eigentümers, gemäß § 6 Abs. 3 SächsVermKatG die Aufnahme einer veränderten Nutzung eines Flurstückes sowie eines veränderten Gebäudebestandes in das Liegenschaftskataster zu veranlassen, wenn das Gebäude nach dem 24.06.1991 abgebrochen, neu errichtet oder in seinen Außenmaßen wesentlich verändert wurde, bleibt weiterhin bestehen. Für Neubauten und wesentliche Veränderungen an Gebäuden ist eine Auf-

nahme bei einem Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur zu beantragen. Gebäudeabbrüche sind dem Städtischen Vermessungsamt Chemnitz mitzuteilen. Die Unterlagen liegen in der Zeit vom 04.05.2020 bis 04.06.2020 jeweils am Mo., Di., Do. 8.30 – 12.00 Uhr und Do. 14.00 – 18.00 Uhr im Städtischen Vermessungsamt Chemnitz, Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, Foyer zur Einsichtnahme sowie im Detail in Zi. A513 zur Einsichtnahme nach vorheriger telefonischer Ankündigung unter Tel. 488 6230 für die Eigentümer bereit.

Alle Unterlagen zur Offenlegung sind während des oben genannten Zeitraumes auch auf <http://chemnitz.de/bekanntmachungen> einsehbar. Die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters gilt 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Telefonische Anfragen können an Herrn Rogalla, Tel. 488 6230 gerichtet werden.

Chemnitz, den 27.04.2020

gez. **Tibor Stemmler** //
Amtsleiter Städtisches Vermessungsamt

Bekanntmachung einer Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

gem. § 14 Abs. 6 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 24. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 431).

(Az: 511/782/19)

Das Städtische Vermessungsamt Chemnitz, das nach § 2 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters der kreisfreien Stadt Chemnitz zu-

ständig ist, hat eine Fortführung für die nachfolgenden Flurstücke vorgenommen:

Betroffene Flurstücke:

Gemarkung Chemnitz (0128):

Flurstücke Nr. 2060/3, 2060/7, 2060/8, 2060/9, 2060/15, 2060/b, 2060/g, 2060/k, 2060/l, 2060/x, 2061/7, 2061/c

Art der Änderung:

1. Änderung von Gebäudedaten
Die Änderung von Gebäudedaten erfolgte von Amts wegen gemäß § 14 Abs. 1 SächsVermKatG i.V.m. Nr. 8 Liegenschaftskatastervorschrift (VwVLika vom 3. Juli 2019) durch eine Erhebung aus Luftbild-

Hinweis:

Die Verpflichtung eines Eigentümers, gemäß § 6 Abs. 3 SächsVermKatG die Aufnahme einer veränderten Nutzung eines Flurstückes sowie eines veränderten Gebäudebestandes in das Liegenschaftskataster zu veranlassen, wenn das Gebäude nach dem 24.06.1991 abgebrochen, neu errichtet oder in seinen Außenmaßen wesentlich verändert wurde, bleibt weiterhin bestehen. Für Neubauten und wesentliche Veränderungen an Gebäuden ist eine Aufnahme bei einem Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur zu beantragen. Gebäudeabbrüche

sind dem Städtischen Vermessungsamt Chemnitz mitzuteilen.

Die Unterlagen liegen in der Zeit vom 04.05.2020 bis 04.06.2020 jeweils am Mo., Di., Do. 8.30 – 12.00 Uhr und Do. 14.00 – 18.00 Uhr im Städtischen Vermessungsamt Chemnitz, Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, Foyer zur Einsichtnahme sowie im Detail in Zi. A513 zur Einsichtnahme nach vorheriger telefonischer Ankündigung unter Tel. 488 6230 für die Eigentümer bereit.

Alle Unterlagen zur Offenlegung sind während des oben genannten

Zeitraumes auch auf <http://chemnitz.de/bekanntmachungen> einsehbar.

Die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters gilt 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Telefonische Anfragen können an Herrn Rogalla, Tel. 488 6230 gerichtet werden.

Chemnitz, den 27.04.2020

gez. **Tibor Stemmler** //
Amtsleiter Städtisches Vermessungsamt